



Gelungener Projektstart

Bereits seit April dieses Jahres arbeiten das Medienzentrum der Technischen Universität Dresden, die Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V., die Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Süd gGmbH und das Trägerwerk Soziale Dienste wohnen plus... gGmbH gemeinsam an der Realisierung des Verbundprojekts „Serious Games-basierte Informations- und Lernumgebung zum Abbau von physischen und psychischen Belastungen bei Pflegekräften“ (Kurz: Stress-Rekord). Als eine Kombination aus unterhaltsamen Spielerleben und Wissensvermittlung bietet das geplante Serious Game für Führungskräfte im Pflegebereich vielfältige Vorteile in einer zunehmend durch demografischen Wandel und Digitalisierung beeinflussten Arbeitswelt. Ausgehend von der spielerischen Darstellung komplexer Zusammenhänge von Arbeit und Gesundheit ermöglicht die Lernumgebung eine arbeitsprozessorientierte Weiterbildung. Die Pflegedienstleitung erlangt so Kompetenzen für die praktische Arbeit.

Erste Arbeitsergebnisse

Auch wenn es noch ein paar Monate dauern wird, ehe die Pflegebranche von der Bereitstellung der Serious Game-basierten Lernumgebung profitieren kann, wurden in den vergangenen Monaten bereits erste Arbeitsziele erreicht. Neben der Aufarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu Fehlbelastungen von Pflegekräften wurde weiterhin die Umsetzung der projektbegleitenden Materialien (Flyer, Logo, Webseite) abgeschlossen. Auch erste interessierte Führungskräfte wurden für die Erprobung der Lernumgebung gewonnen, welche das Projektteam zukünftig bei der Entwicklung des Serious Games durch ihr Feedback unterstützen.

Nächste Schritte

Aktuell liegt das Hauptaugenmerk der Arbeit auf der Erstellung des didaktischen Konzepts. Unter anderem wird bei der Konzeption der Frage nachgegangen, wie die Wissensvermittlung und der Kompetenzerwerb „spielerisch“ realisiert werden können. Ziel ist es dabei, die Lernumgebung so zu gestalten, dass der Spieler diejenigen präventiven Maßnahmen transferieren und herausfiltern kann, welche sich für seine eigene Situation am besten eignen, um Probleme und auftretende Herausforderungen im Arbeitsalltag zu lösen.

Auftaktveranstaltung des BMBF

Ende November fand die Auftaktveranstaltung „Arbeit 4.0: Präventiv gestalten, kompetent bewältigen!“ im Rahmen des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung initiierten Förderschwerpunktes „Präventive Maßnahmen für die sichere und gesunde Arbeit von morgen“ statt. Als eines von 30 Verbund- und Einzelprojekten, welche in den kommenden drei Jahren neue Strategien zur Gesundheitsförderung in einer digitalisierten Arbeitswelt entwickeln werden, nahm auch das Projektteam von „Stress-Rekord“ an dieser Veranstaltung teil. Neben Vorträgen von Experten aus der Unternehmenspraxis und Wissenschaft, Diskussionsrunden und vertiefenden Workshops zu Themen wie gesunde Mitarbeiterführung, gab der Besuch auch die Möglichkeit, andere Projektgruppen kennen zu lernen und so weitere Ideen für das eigene Vorhaben zu gewinnen.